

## Pressemitteilung

Bei Rückfragen:

Pressekontakt  
Dilara Betz

Tel: 07191/187 83 14  
Fax: 07191/187 83 16

[dilara.betz@desk-sat.com](mailto:dilara.betz@desk-sat.com)

Schillerstraße 34  
71522 Backnang

vom 23.12.2024

---

**Seit Ende 2022 arbeitet die Technische Universität Berlin daran, einen Beitrag für zukünftige sichere Kommunikation zu leisten.**

**Das innovative Vorhaben ‚RACCOON‘ bietet ein Konzept zur Sicherung kritischer Infrastruktur durch innovative Verschlüsselungstechnologien**

Bonn/Berlin/Backnang, 23. Dezember 2024: Das Projekt RACCOON der Technischen Universität Berlin – **Robust And seCure post quantum COmmunication fOr critical iNfrastructure** (FKZ 50 YB 2212, DLR/BMWK) – zielt darauf ab, den Schutz kritischer Infrastrukturen gegen Cyber-Angriffe zu stärken. Durch die Kombination von Satelliten-, Kommunikations- und Cybersicherheits-Technologien sollen – gemeinsam mit weiteren Partnern – konkrete Schritte definiert werden, um das innovative Forschungsprojekt voranzutreiben und praktische Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Dafür bietet RACCOON eine essentielle Plattform für den fachlichen Austausch von Experten aus den Bereichen Satellitenkommunikation, (On-Board-) Cybersicherheit und KRITIS.

So hat im Dezember 2024 in der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR (RFA) in Bonn ein interaktiver Workshop mit Vertretern aus den genannten Bereichen stattgefunden, um Anwendungsszenarien für Post-Quantum-

Schlüsselübertragung mit Kleinsatelliten zu identifizieren.

Dabei wurden konkrete Anwendungsszenarien skizziert, Bedarfe definiert, Lösungen aufgezeigt sowie konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Satellitenkommunikation und Cybersicherheit entwickelt.

Im Workshop standen zentrale Features des RACCOON-Betriebssystems für sichere Satellitenkommunikation, wie Secure Boot und Redundancy Control, im Fokus. Darüber hinaus wurden innovative Anwendungsszenarien für das RACCOON-System und die Spektraldatenbank erarbeitet, darunter die Bereitstellung von Schlüsselverteilungsdiensten als On-Demand-Service und die Nutzung von Spektralanalysen zur Unterstützung der Frequenzkoordination. Auch Outreach-Möglichkeiten, wie die Organisation einer Hacking Challenge, sowie die Teilnahme an internationalen Konferenzen wurden diskutiert, um das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

*„Die Ergebnisse des heutigen Workshops haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um einen wichtigen Beitrag für die zukünftige sichere Kommunikation zu leisten. Die Partner haben uns wertvolle Ideen dafür mit auf den Weg gegeben. Wir freuen uns darauf, den wertvollen Austausch weiterzuführen und zu vertiefen, um das RACCOON System zukünftig erfolgreich im Erdorbit zum Einsatz zu bringen.“*, resümiert Jens Freymuth, Projektleiter an der TU Berlin.

Das DeSK unterstützt dieses Projekt durch die Identifizierung und das Zusammenführen relevanter Stakeholder. Weitere Austausch- bzw. Networking-Events sind für das Jahr 2025 bereits in Planung.

---



**Quelle Bild: TU Berlin**

*Bildtext: Vertreter der TU Berlin, der RFA, des DeSK sowie weitere Akteure aus dem KRITIS-Bereich im Rahmen des Expertenworkshops am 12. Dezember 2024 in Bonn.*

---

Weiterführende Informationen zum RACCOON-Projekt finden Sie unter:

<https://www.tu.berlin/raumfahrttechnik/forschung/aktuelle-projekte/racoon>

---

**Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK)**

Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen aus dem Bereich der Satellitenkommunikation haben sich im Jahr 2008 im Deutschen Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK) zusammengeschlossen.

Ziel des DeSK ist es, die inzwischen über 40 Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen sowie zu einem schlagkräftigen Netzwerk zu bündeln und dabei Synergien zu erzeugen. Außerdem werden gemeinsame Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung durchgeführt. Ferner obliegt dem DeSK der Betrieb eines Showrooms zum Thema ‚Satellitenkommunikation‘.

Als Teil der Kompetenzzentren Initiative der Region Stuttgart wird das DeSK von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) gefördert.

---

### **Technische Universität Berlin (TUB) / Fachgebiet Raumfahrttechnik**

Das Fachgebiet Raumfahrttechnik des Instituts für Luft- und Raumfahrt (ILR) nahm am 1. März 1963 mit dem Dienstantritt Prof. Eugen Sängers (+1964) seine Lehr- und Forschungstätigkeit auf. Es ist der erste deutsche Lehrstuhl der Raumfahrt.

Das Ziel des Fachgebietes – unter der aktuellen Leitung von Prof. Enrico Stoll – ist es, Systemingenieure für die Raumfahrt auszubilden und auf die heutigen Marktanforderungen vorzubereiten.

Der Entwurf, die praktische Realisierung und der Betrieb von Kleinsatellitenmissionen mit Studenten stehen im Mittelpunkt der Lehre und Forschung. Damit soll die erfolgreiche Tradition des ILR, eigene Satelliten mit Studenten zu bauen und im Orbit zu betreiben, fortgesetzt werden.

Ebenso werden die Aktivitäten zum Bau und Start eigener Raketen und die Durchführung von Experimenten auf Höhenforschungsraketen weitergeführt.

---

*Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung – wie z.B. Teilnehmer\*innen – verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und sind in keinem gegebenen Kontext als diskriminierend zu verstehen.*